

Trägerverein Cabaret Voltaire

An die Medien
von Zürich und Umgebung

5. Juli 2007

Trägerverein und Leitung setzen Impulse für die Zukunft

Medienmeldungen und politische Vorstösse zu einzelnen Veranstaltungen des Cabaret Voltaire im Zürcher Niederdorf veranlassten den Trägerverein, eine ausserordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen und sich dabei auch mit der Frage zu befassen, ob Programm und Leitung den Ansprüchen und Erwartungen entsprechen, die an einen derartigen Kulturbetrieb gestellt werden.

Das Cabaret Voltaire steht seit der Wiedereröffnung im September 2004 unter der Leitung von Philipp Meier. Als Leiter gelangen ihm mit seinem Team spannende und erfolgreiche Veranstaltungen, die Haus und Institution als experimentellen Ort bekannt machten. Es wurde Kunst gemacht, die sich einmischt und die Risiken eingeht. Einige Aktionen des Cabaret Voltaire wirkten allerdings unüberlegt. Diese können den Fortbestand der Institution, die auf städtische und private Mittel angewiesen ist, gefährden.

In einer offenen Aussprache unter Anwesenheit sowohl von Philipp Meier als auch seines Stellvertreters Adrian Notz hat der Trägerverein am 3. Juli 2007 Folgendes festgehalten:

1. Das Cabaret Voltaire als Gründungsort der DADA-Bewegung gehört zu den kulturgeschichtlichen Monumenten der Stadt Zürich.
2. DADA war und ist eine Bewegung, die – noch deutlicher als die moderne und avantgardistische Kunst insgesamt – bestehende Werte und Vorstellungen hinterfragt und sich dabei jeglicher Vereinnahmung für irgendwelche Zwecke mit Ironie, Humor und Satire widersetzt.
3. Daraus – und weil sich DADA nur schlecht 'musealisieren' lässt - ergibt sich zwingend, dass an diesem Ort auch heute Kreativität, der spontane Einfall und (unvermeidbar) auch Risiko angesagt sind.

An der Aktualität und Notwendigkeit einer solchen künstlerischen Orientierung im Cabaret Voltaire ist nicht zu zweifeln, und mit der Anerkennung dieses in der Zürcher Kulturgeschichte verwurzelten Ortes ist eine solche Ausrichtung unvermeidlich.



cabaret voltaire

Dada — Zürich

Der Trägerverein ist sich bewusst, dass das Cabaret Voltaire damit auf einem Grat zwischen Akzeptanz und Ablehnung der Öffentlichkeit wandert. Ein Programm, das nicht nur aus historisch orientierten Ausstellungen zu Dada besteht, sondern auch mittels verschiedener innovativer und teilweise provokativer Aktionen in kunstpolitische und kunstrechtliche Bereiche vorstösst, ist mit Risiken behaftet – denn das Cabaret Voltaire ist mit den Rahmenbedingungen einer subventionierten Institution konfrontiert. So sichert die Stadt die Lokalität durch Übernahme der Miete, während die Privaten den Betrieb finanzieren.

In der Eröffnungsphase ging es vorrangig um die Bekanntmachung des Ortes. Nun soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten des Kulturraums Cabaret Voltaire im Zentrum stehen. So sollen Brücken geschlagen werden von Dada hin zu zeitgenössischen gesellschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Strömungen, die sich mit Elementen und Strategien von Dada auseinandersetzen, diese weiterentwickeln oder sich darauf beziehen. Auf diese Weise können die historischen Vorgaben von Dada neu gesichtet und gleichzeitig der Geist von Dada im aktuellen Zeitgeschehen wieder lebendig gemacht werden. Zur breiteren Abstützung dieses Programms soll die Leitung des Cabaret Voltaire künftig einem Team übertragen werden.

Der Trägerverein hat deshalb folgende Massnahmen beschlossen:

- Philipp Meier erhält einen bis 30. April 2008 (Ablauf der städtischen Subvention) befristeten Arbeitsvertrag. Unter der Voraussetzung, dass der Betrieb über diesen Zeitpunkt hinaus finanziell abgesichert ist, beschliesst der Trägerverein spätestens Ende Januar 2008, ob der Arbeitsvertrag verlängert wird oder nicht.
- Der bisherige Stellvertreter Adrian Notz wird gleichberechtigtes Leitungsmittglied und erhält den gleichen Arbeitsvertrag wie Philipp Meier.
- Philipp Meier und Adrian Notz bilden gemeinsam das Leitungsteam des Cabaret Voltaire (Co-Leitung analog zum neu gewählten Leitungsteam im Theater Neumarkt oder beim Theater Spektakel).
- Der Trägerverein lässt sich monatlich über das Programm orientieren und steht dem Leitungsteam auf Wunsch beratend zur Seite.
- Leitungsteam und Trägerverein setzen alles daran, in den kommenden Monaten die programmatischen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen, damit der Betrieb des Cabaret Voltaire über die am 30. April 2008 auslaufende Subventionsphase hinaus gesichert werden kann.

Weitere Auskünfte erteilen

- Guido Magnaguagno, Tel. 079 339 26 25
 - Jean-Pierre Hoby, Tel. 044 412 31 24
- Email : jeanpierre.hoby@zuerich.ch



cabaret voltaire

Dada — Zürich